An einen Haushalt

Zugestellt durch Post.at Gruppe

Im Schritt - Marsch!

... wos si bei da Rohrer Musi so tuat.

Sehr geschätzte Rohrerinnen und Rohrer, liebe Gäste!

Ich freue mich Ihnen die **erste Zeitung des Musikvereins Rohr im Gebirge** präsentieren zu dürfen. Wir wollen nun in unregelmäßigen Abständen (in etwa 2 – 3x im Jahr) von unseren Aktivitäten im musikalischen Umfeld berichten und Ihnen somit auch die Möglichkeit geben, verstärkt Einblicke in das Vereinsleben zu erhalten. Im Anschluss einer Abstimmung im Zuge einer Musikprobe konnten wir einen wirklich treffenden Titel für unser Vereinsblatt finden! **Im Schritt – Marsch!** Dieser Satz begleitet uns bei fast all unseren Ausrückungen.

Nach mehr als einjähriger Vorbereitungszeit, Abwägen von Vor- und Nachteilen und vielen konstruktiven Diskussionen haben wir uns gemeinsam entschieden, einen kompletten **Vorstandswechsel** bei den Wahlen **im März 2011** vorzunehmen. Die Wahlvorschläge stimmten mit den Ergebnissen zu nahezu 100% überein! Die offizielle Bekanntgabe erfolgte dann beim Konzert Anfang April. Nun war er da, der neue Vorstand und die Aufgaben mussten weiterhin erfüllt werden. Mit großem Engagement aller Musiker konnten wir einige Neuerungen, sowohl in der musikalischen Programmgestaltung als auch im organisatorischen und administrativen Bereich umsetzen. Auf den nächsten Seiten sollen und werden Sie darüber erfahren.

Ich möchte mich im Namen des MV Rohr im Gebirge bei der Bevölkerung und der Gemeinde bedanken, durch Ihren Beitrag uns bei der Umsetzung unserer Aufgaben zu unterstützen. Unsere Pflichten und Ziele sehen wir in der **Brauchtumspflege** und der **Erhalt der Tradition,** der **kulturelle und musikalische Botschafter** nach außen zu sein und die **soziale Verantwortung** eines Vereins in einer kleinen Gemeinde wahrzunehmen. Außerdem ist die **Jugendarbeit ein wichtiger Bestandteil** von höchster Priorität. Und am schönsten ist es, wenn die Freude überwiegt, sowohl beim aktiven Spiel als auch beim Zuhören.

Als Obmann ist es mir auch ein Anliegen mich bei meinen Kolleginnen und Kollegen aufs herzlichste zu bedanken. Es gibt sehr wenige Verschnaufpausen bei all unseren Aktivitäten (wöchentliche Proben, Ausrückungen, Satzproben, Besprechungen, Administration, Jugendarbeit, Veranstaltungen,…), trotzdem schaffen wir als Team viele unserer Vorhaben. Danke für Euren Einsatz und Eure Zeit!

Ich möchte Sie nicht länger auf die Folter spannen und wünsche viel Freude beim Durchblättern der kleinen aber feinen Lektüre sowie einen wundervollen Herbst 2011!

Mit musikalischem Gruße

René Buchart
Obmann

Konzert & Vorstandwechsel im Hotel Kaiser Franz Josef

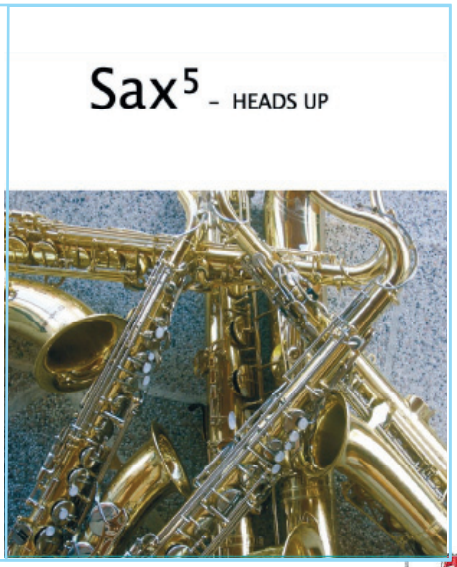
Unser neuer Vorstand

Denise Thalhammer (Jugendreferentin), Manuela Schiefer (Kapellmeister Stellvertreter), Matthias Zöchling (Kapellmeister), Johann Ertl (Kassier), René Buchart (Obmann), Thomas Pöchel (Obmann Stellvertreter), Bernadette Zöchling (Obmann Stellvertreter)

CD - Präsentation Sax^5

Im Rahmen eines Konzertes im Hotel Kaiser Franz Josef am 26.Juni 2011 stellten unsere **Sax^5** (René Buchart, Hans Ertl, David Schruf, Michael Schweiger und Johann Wieser) Ihr erstes Album „Heads Up“ vor.

Die **CD** kann man bei Nah & Frisch in Rohr im Gebirge erwerben oder auch bei René (Tel.: 0664 / 2521621) telefonisch bestellen.



Unser Neuzugang

Name: Elisabeth Schweiger (Betty)

Geburtsdatum: 10. Dezember 1995

Wohnort: Rohr im Gebirge

Schule: HLA Wiener Neustadt

Instrument: Querflöte seit 5 Jahren

Interessen/Hobbys: snowboarden, lesen, Freunde treffen, fortgehen

Wie kam ich zur Musikkapelle: Durch die Musikschule und den Flötenunterricht bin ich auf den Geschmack gekommen, auch bei der ortsansässigen Kapelle mitzuwirken.

Der Musikverein freut sich Betty seit einem Jahr als Musikkollegin begrüßen zu dürfen!

Musikschülerin

Alexandra Franz durften wir heuer die Urkunde für´s Bronzene Leistuns-abzeichen auf der Querflöte überreichen.

Wir gratulieren herzlich!

Osterprozession

Erstkommunion

Impressionen von der Exkursion des Kindergartens und der Volksschule am 01.06.2011:

Am 01. Juni war es soweit, das Musikhaus hatte hohen **Besuch von der Kindergartengruppe und den Volksschulklassen.** Um 10 Uhr trudelten die Kiddie's ein und eine Stunde später rückten dann die Volki's an.

Die beiden **Musikschullehrer Christian Krenn und Elisabeth Neumann** brachten gemeinsam mit den Musikanten René Buchart und Matthias Zöchling, den Kindern Instrumente wie Trompete, Flügelhorn, Saxophon Klarinette, Querflöte, Bariton, Bass, Tuba und Schlagzeug näher.

Zuerst gab es eine kleine Vorstellungsrunde der jeweiligen Instrumente und danach **durften die Kinder nach Lust und Laune selbst mal probieren.** Der unangefochtene Spitzenreiter war natürlich das Schlagzeug welches die meisten Kinder mit seinem, nun ja nennen wir es einmal „Temperament", anzog.

Damit unsere jungen Gäste nicht verhungerten gab es als Untermalung auch noch ein paar kleine Snacks.

Es war ein lustiger, musikalisch geprägter Vormittag und wir hoffen wir haben ein paar Gustos, ein Musikinstrument zu lernen, erwecken können.

Ganz herzlich **bedanken möchten wir uns bei den Lehrerinnen und Kindergartentanten,** die die Kinder ins Musikhaus begleitet haben und uns bei der Aktion Instrumentenvorstellung tatkräftig unterstützt haben.

Denise Thalhammer

Abschlusskonzert Musikschule

Am 31. Mai zeigten unsere Jüngsten beim **Abschlussfest der Musikschule** ihr können. Trotz erkennbarer (und berechtigter) Nervosität spulten die Jungmusiker ihr Programm bravourös und beinahe fehlerfrei ab. Die Eltern und Lehrer, aber auch wir Musikanten sind sehr stolz auf diesen Nachwuchs.

Percussion-Workshop

Am 2. Juni fuhr eine Abordnung von Alt-und Jungmusikern zu einem Percussion-Workshop nach Grafenwörth. Wir lernten die **Vielfalt der Schlaginstrumente** kennen und konnten uns selbst nach Herzenlust an allen möglichen Percussion Intrumenten austoben. Selbst für den einen oder anderen „gstandenen" Schlagzeuger gab es so manche Überraschung, welche Effekte mit dem richtigen „Werkzeug" möglich sind. Egal ob Pauke, große Trommel, Cinelle, Vibraphon, Tamburin oder gar die Trillerpfeife, der Rhythmusmannschaft hat es sehr gefallen.

Scheuchenstein

Am 17.Juli spielten wir einen Frühschoppen am **Scheuchensteiner Fest.** Dieser Besuch resultierte aus einem „Gegenbesuch“ da die Miesenbacher bei uns am Alpenfest 2009 aufgespielt haben. Wie immer in Scheuchenstein - gute Stimmung und erstklassige Bewirtung. So mancher blieb noch bis zum Dämmerschoppen...

Alpenfest & Playbackshow

Das heurige Alpenfest, das die FF Rohr im Gebirge und der MV gemeinsam veranstalten, war auch heuer wieder DER Glanzpunkt im Veranstaltungssommer. Der Höhepunkt im heurigen Jahr war ohne Zweifel die **„Rocky Rohrer Playbackshow“** die **zum dritten Mal** aufgeführt wurde. Dank der Teilnahme von fast 100 Mitwirkenden aus unserem Ort gab es ein Gustostückerl ums andere. Alt und Jung sowohl im Publikum als auch auf der Bühne waren begeistert. Bei einem gemeinsamen Ausflug im September konnten wir das Fest nochmals Revue passieren lassen.

Erntedankfest

Auch heuer durften wir die Rohrer Bäuerinnen wieder musikalisch am Erntedankfest begleiten. Bei prächtigem Herbstwetter, Most und einer guten Jause spielten sich die Märsche fast von allein.

René Buchart

Freundschaft zwischen Rohr im Kremstal und Rohr im Gebirge

Georg Brunmayer, seines Zeichens **Gemeindesekretär von Rohr im Kremstal** und ebenso Obmann der dortigen Blasmusikkapelle, suchte den Kontakt zu uns Rohrern aus dem Gebirge. Zu diesem Zwecke reiste er im Jahre 1958 mit dem Moped aus Rohr im Kremstal nach Rohr im Gebirge an. Hier fand er den gewünschten Kontakt im Wege seines hiesigen **Kollegen Johann Sommer. Im Jahre 1959 fand die Begegnung statt.** Eine Kremstaler Gesellschaft mit Musik traf am Fronleichnamstag bei uns ein. Es wurde daraus das erste große Fest mit unseren neu gewonnenen Freunden. **Seither besteht eine sehr gute Freundschaft zwischen den beiden Musikvereinen**. Es finden regelmäßig Treffen und musikalischer Austausch in Rohr im Kremstal oder Rohr im Gebirge statt. Heuer spielte die Kleine Partie beim Heurigen des Musikvereines Rohr im Kremstal, Big Band Sound goes Heuriger ! Sehr lustig !

Marina Sommer

Sehr geehrte Förderinnen und Förderer des Musikvereins Rohr im Gebirge!

Unserem Informationsblatt liegt ein **Zahlschein** bei, mit der Bitte um den **Mitgliedsbeitrag von 5€ pro Jahr und Haushalt.**

Mit diesem Mitgliedsbeitrag werden **ein Teil unserer Ausgaben** gedeckt, seien es neue Einkleidung für Jungmusikanten/innen, Ankauf neuer Instrumente, dringend notwendige Reparaturen von Instrumenten und Ankauf neuer Noten.
Unser Musikverein bietet auch den Musikschülern, die ein Blasinstrument lernen, die Möglichkeit unentgeltlich **auf einem Instrument des Vereins** zu lernen. Die Kosten des Ankaufs und der Reparaturen dieser Instrumente übernimmt ebenfalls der Musikverein.

Dank ihrer Spendenfreudigkeit und auch der Unterstützung der Gemeinde ist es uns möglich all diese Ausgaben zu tätigen.

Johann Ertl
Kassier und Verwalter

Tag der Blasmusik und Ehrungen

Im Juli veranstalteten wir wieder wie üblich unseren **Tag der Blasmusik.** Bereits in den frühen Morgenstunden fanden wir uns gemeinsam beim Musikhaus ein. Für einige etwas zu früh, denn ein paar schläfrige Augen konnte man in unseren Reihen noch ausmachen.

Unsere Route startete beim „Zottl“ und führte uns über viele Jausenstationen bis zum Holzhof. Auf dem Weg gaben wir einige Märsche zum Besten und konnten uns mit Speis und Trank stärken. Mit allerlei Köstlichkeiten wurden wir an diesem Morgen verwöhnt und dafür wollen wir uns herzlich bei allen Gastgebern bedanken.

Danach marschierten wir zum **Gasthaus Forellenhof Schiefer.** Dort durften wir mit unserer **Schiefer Franzi ihr 40jähriges Wirtshausbestehen bei einem Frühschoppen feiern.** Wir möchten der ganzen Familie Schiefer und vor allem Dir liebe Franzi für die vielen Jahre und gemütlichen Stunden in „Deinem/Eurem“ Gasthaus danken und **wünschen „Dir/Euch“ in Zukunft alles Gute damit wir noch oft bei „Dir/Euch“ vorbeischaun können.**

Im Laufe des Frühschoppen führte unser Musikverein noch einige **Ehrungen** durch: So wurde der alte Vorstand verabschiedet. **Josef Schiefer** (Gmoa Sepp) trat nach 30 Jahren von seiner Tätigkeit als Verwalter zurück. **Peter Thalhammer** und **Martin Schiefer** gaben ihre Posten als Kapellmeister und Obmann, **nach 3 Perioden zu je 3 Jahren,** an den neuen Vorstand ab. Herzlich Dank nochmals an euch drei. Ihr habt Großes für den Musikverein geleistet. Außerdem beendete heuer auch **Johann Feldkirchner** seine Karriere als aktives Musikmitglied. Fast 50 Jahre lang spielte er in unseren Reihen das **1. Horn in Es.** Auf den Feldkirchner Hans war immer Verlass. Er war bei fast allen Proben und Ausrückungen dabei. Auch an Dich ein großes Dankeschön, Hans! Leider konnten wir an diesem Sonntag nicht alle Ehrungen durchführen. Denn auch **Franz Wagner (jun.) und Andreas Wagner** beendeten ihre aktive Mitgliedschaft bei unserem Musikverein, waren aber am Sonntag verhindert. Sie waren in den letzen Jahren zwei wichtige musikalische Stützen unseres Vereins. Wir möchten uns auch bei Euch sehr bedanken. Es gab aber noch einen wei

teren Grund zu feiern. **Alle Vereine aus Rohr im Gebirge wurden vom Bürgermeister Christian Wagner geehrt.**

Lucky 5 ließen diesen herrlichen Sommertag noch bis in die späten Abendstunden ausklingen. Rückblickend kann man wohl sagen, dass der ganze Tag ein **gelungenes Fest** für alle Beteiligten war und uns noch länger in Erinnerung erhalten bleiben wird.

David Schruf

„Franz, wir werden Dich vermissen!“

Lebensweg

Unser Freund **Franz Wagner,** Musikkamerad, Gründungsmitglied und musikalischer Ziehvater ist am 04.07.2011 verstorben. Hier wollen wir Euch einen **Ausschnitt über sein Leben und Wirken geben.**

Franz kam am 11.05.1929 als Sohn von Franz Wagner und Aloisia Wagner zur Welt. Er wuchs im alten Wagner-Haus auf, dass damals dann dem Bau der B21-Straße weichen musste, wo erst später dann das neue Wagner-Haus entstand.

Er besuchte 8 Jahre die Volksschule Rohr (eine Hauptschule gab es damals noch nicht). 1945 musste er mit 16 Jahren zum Kriegsende noch einrücken, in den Krieg ziehen blieb ihm aber zum Glück erspart. Nach dem Kriegsende absolvierte er die **Lehre in einer Wagnerei in Walpersbach** (Holzwagen und Holzautobau). Danach war er bei den **Sägewerken** in Rohr beschäftigt, unter anderem in der Haraseben, beim Thalhammer, dann war er noch bei der Firma Panzenböck in Pernitz.

1955 heiratete er dann seine Liebe **Steffi Rodlhofer,** mit der er seine Familie mit 3 Kindern (Gabi, Franz und Christian) gründete, wo auch noch 5 Enkerl folgten. **1958 machte er sich selbständig** und übernahm den Tischlereibetrieb seines Vaters Franz Wagner (ehemaliger Bürgermeister), der in Pension ging.

Nach 30 Jahren Tischlereibetrieb ging er selbst **1988 in Pension,** dennoch „werkte“ Franz in seiner Wagner-Stubn bis zum Schluss weiter. Gerne machte er noch **Kleinstarbeiten, Holzrestaurationen und Brunnen** für jedermann. Na ja, vielleicht doch nicht für alle: „de „Weana, de nur Brunnen auschaun und nix kaffn, weils ois gschenkt woin“, wie er meinte, waren ihm vielleicht ein kleiner Dorn im Auge. Man fand ihn in seiner Wagner-Stubn immer an. War er tatsächlich einmal nicht da, so war er meist nicht weit und man konnte ihn eventuell „bei der Maria beim Hektor“ oder in seinem gemütlichen Kammerl über der Tischlerei beim Musizieren anfinden, wo er sodann stets gerne zur Verfügung stand.

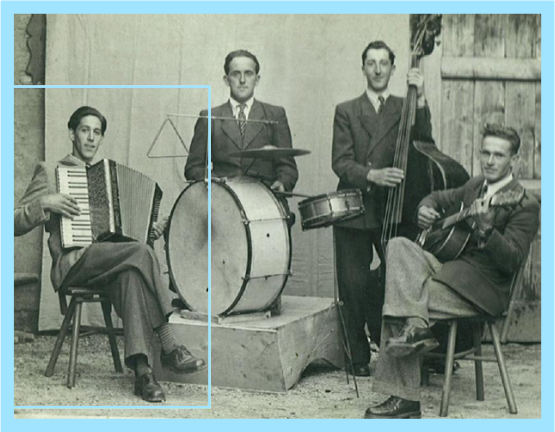
In seinen letzten Jahren blieben auch ihm die Wehwechen des Älterwerdens nicht erspart und er hatte meist mit der Gicht zu kämpfen. An und für sich keine schlimme Krankheit, wie er gegenüber mir mal meinte, aber das nicht mehr mögliche Akkordeonspiel fehle ihm.

Unser Freund Franz ist am 04.07.2011 verstorben.

Musikalischer Werdegang

Franz erbte sein musikalisches Talent von seinem Vater Franz, der Helikon (Tuba) spielte Das Interesse an Musik führte ihn zum **Akkordeonspiel,** dass er sodann auch gelernt bekam.

Das musikalische Interesse, das er noch mit einigen anderen Rohrern teilte, führte **1950 zur Gründung des Musikvereins Rohr.** Wilhelm Wieser war Kapellmeister, **Franz war Kapellmeister-Stellvertreter,** Obmann war Leopold Schweiger. Franz war damals 21 Jahre alt und spielte in der Kapelle die F-Tuba. Erst später eignete er sich das **Klarinetten- und Saxophonspiel** an. Das Musizieren in Wirts-



häusern und bei Veranstaltungen, dass oft auch nur spontan entstand, kannte man vorher so nicht. Und so kamen meist lustig-fröhliche musikalische Begegnungen mit interessierten Zuhörern zustande, wo gesungen, gescherzt, gelacht, geweint und manchmal sogar gerauft wurde.

Franz war neben Wilhelm Wieser und Leopold Hölderl, die die Blechblasinstrumente lehrten, für die **Ausbildung junger Klarinettenschüler** zuständig. So lernten bei ihm beispielsweise Gitti Hölderl, Johann Schiefer (Gießhübler), Harry Hundegger und Johann Wieser (Joglbau). Er unterrichtete auch **Akkordeon,** z.B. lernte Rudolf Thalhammer sen. bei ihm. Franz genoss Schüler, die talentiert waren und „wo was weiterging". „Nicht so gute" oder untalentierte Schüler fielen bei ihm manchmal in Ungnade, welchen er sodann schon mal empfahl, **es wär besser sie gingen zur Feuerwehr!** Auch wenn mal in der Kapelle falsch gespielt wurde oder ihm was beim Musizieren nicht passte, hat er selbst auch schon mal absichtlich laut und falsch (halt „zFleiß") in den Tonkörper geplärrt. Man könnte diese Dinge heute negativ auslegen, aber wer den Perfektionisten und manchmal vielleicht etwas sturen Franz kannte, weiß, dass gerade sein hoher Anspruch die Entwicklung der Schüler und des Musikvereins nachhaltig immens gefördert hat.

Franz spielte in den **50er-Jahren** neben der Kapelle auch schon in einer **Schwarzauer Tanzgruppe,** wo er mit dem Akkordeon mitspielte. Und so kam es, dass sich auch **in Rohr Anfang der 60er-Jahre „die Caballeros" (Tanzmusik)** zu neunt formierten. Diese Formation gibt es heute noch und nennt sich „Die Kleine Partie".

Neben dem Musikverein war unser Franz auch Mitglied im **Kirchenchor,** welcher von **Pfarrer Schneider** geleitet wurde, welcher 1978 das Amt altersbedingt zurücklegte. Nach vielen Kirchenveranstaltungen und Begräbnissen ohne Chor, die „etwas fad" empfunden wurden, kam bei Franz und anderen ehemaligen Kirchenchormitgliedern die Idee auf, den **Chor doch weiterzuführen.** Die **Rohrer Singgemeinschaft,** wie wir den Chor heute kennen, **wurde sodann 1983 neu gegründet und Franz hatte die Chorleitung bis 1990 über.** Danach übernahm Karin Gruber das Zepter.

Auch dem **Musikverein und der Kleinen Partie sagte er 1990 adé.** Franz wurde für sein lebenlanges Engagement um die Musik vom Blasmusikverband mit dem **„Goldenen Ehrenzeichen für langjährige Verdienste"** ausgezeichnet.

Dennoch musizierte er bis zum Schluss weiter. Unter anderem machte er noch **Unterhaltungsmusik mit Hannes Stohwasser und Lothar Schulzeck,** oder sang gemeinsam mit den **Kneippern** unsere schönen **Volkslieder.** Oder er kam spontan zu einer „Kleinen-Partie"-Probe ins Musikhaus zum Zuhören - wo ihm dann so manch alte Melodie noch eine Träne entlockte…

Franz, Du lebst in unserer Musik weiter!

Matthias Zöchling
Kapellmeister

Kommende Aktivitäten

Am 12. November werden wir unsere **Freunde aus Türnitz zum 111-jährigem Geburtstag gratulieren** und im Rahmen eines Festprogramms den Dämmerschoppen spielen. Vielleicht trifft man sich ja in Türnitz ?

Auch der Musikverein ist heuer wieder beim **Bergadvent** am dritten Adventwochenende mit dabei. Das musikalische Rahmenprogramm beschert uns wieder weihnachtliche Stimmung im Musikhaus. Am Samstag nachmittag werden wieder die Jungmusiker ihr Können zum Besten geben, ab ca 18 Uhr spielt die Stubenmusi und das Rohrer Bläserquintett. Am Sonntag nachmittag runden das Klarinettentrio, weihnachtliche Texte sowie Überraschungsgäste das Programm ab. Wir freuen uns Sie in unserem schönen Musikhaus empfangen zu dürfen.

Vorschau aufs musikalische Jahr 2012

Da sich das Jahr 2011 auch schon langsam wieder dem Ende zuneigt, wollen wir an dieser Stelle einen kleinen Vorausblick auf das Jahr 2012 bringen, das schon jetzt einige musikalische, für uns sehr erfreuliche und besondere Veranstaltungen parat hält:

Am 08.04.2012 **(Ostersonntag)** wird die Ostermesse durch eine **musikalische Kooperation von Rohrer Singgemeinschaft** und Musikverein musikalisch untermalt. Gemeinsam wird die „St. Ulrich-Messe" seit langem wieder in Rohr zur Aufführung gebracht.

An selber Stätte, jedoch unter anderen (musikalischen) Vorzeichen, laden wir selbst am **09.06.2012** zum Konzert. Für dieses **Konzert** haben wir bereits einen Teil der darzubringenden Musikstücke ausgewählt und ins Probeprogramm aufgenommen. Sicherlich ist wieder für jeden etwas dabei!

Ein – auch für uns – besonderes **Highlight wird im Herbst 2012** stattfinden.
Was schon seit Jahrzehnten und unter den jeweiligen Kapellmeistern immer beredet und angedacht wurde, **wird nächstes Jahr nun endlich Realität.**
Gemeinsam mit dem Musikverein Schwarzau im Gebirge werden wir im Herbst ein „Monsterkonzert" (beide Kapellen gemeinsam bringen es ja auf insgesamt etwa **60 Musiker**) veranstalten, dass sicherlich für beide Kapellen zum Erlebnis wird, da so viele Musikstücke gespielt werden können, die ohne diese große Anzahl an Musikern schlicht und einfach nicht spielbar wären.
Da sich der **MV Schwarzau/Geb. und der MV Rohr/Geb. auch instrumental sehr gut ergänzen** können hier die **Stärken beider Vereine** hervorgehoben werden und somit ein wirklich **besonderes Konzerterlebnis** für alle Beteiligten und Zuhörer geboten werden. Wir freuen uns darauf!

Jährliche Fixpunkte wie der Tag der Blasmusik oder die musikalische Unterstützung bei vielen kirchlichen Veranstaltungen (Fronleichnam, Floriani, etc.) stehen natürlich auch wie immer am Jahreskalender des Musikvereins.

Der Musikverein Rohr im Gebirge freut sich bereits auf ein spannendes – wenngleich auch anstrengendes – aber vor allem erfolgreiches Jahr 2012 und hofft bei den jeweiligen öffentlichen Auftritten viele von euch Rohrer/innen und Gäste begeistern zu können!

Thomas Pöchel

Impressum
Für den Inhalt Verantwortlich:
Musikverein Rohr im Gebirge, 2663 Rohr im Gebirge Nr. 56; ZVR: 593623454

Texte: Marina Sommer / Medienreferentin
Denise Thalhammer / Jugendreferentin
Thomas Pöchel / Obmann Stv.
Matthias Zöchling / Kapellmeister
Johann Ertl / Verwalter
René Buchart / Obmann
David Schruf / Archivar

Gestaltung: Marina Sommer / Medienreferentin
Druck: Günther Fischer, Colorcopy, 2763 Pernitz